

Fachpresse Statistik (die Unvollendete)

Dies ist eine Sammelseite für Informationen, die bei den Recherchen zur Validierung der Fachpresse angefallen sind und was in diesem Umfang nicht zu unserem Blog passt. Ergänzungen sind jederzeit willkommen!
Bei Interesse und Bereitschaft zur Mitarbeit / Verwertung bitte melden!

Die letzte amtliche Pressestatistik ist für das Berichtsjahr 1995 erschienen und wurde dann auf Beschluss des Bundestages ausgesetzt.

Seit dieser Zeit erhebt und berechnet der Verband der Deutschen Fachpresse Daten bei seinen Mitgliedern und entwickelt daraus die Fachpresse Statistik (Jahr)

Die Jahre 1996 und 1997

In diesen beiden Jahren wurde alle Mitglieder eingeladen sich an der Erhebung zu beteiligen und haben dies auch zahlreich (jedenfalls größer 150) getan.

(fehlt)

497 Fachverlage gaben im Jahre 1997 rund 3.350 (1996: 3.450) heraus

Seit dieser Zeit - ab dem Berichtsjahr 1998 - rechnet man, mit abnehmenden Teilnehmerzahlen „hoch“. Der aktuelle Partner der Deutschen Fachpresse, Herr Dr. Egon Bellgardt, begründet dies am 29. Mai 2008 wie folgt:

"Wir verwenden ein Fortschreibungsverfahren, wie es ganz ähnlich auch von der amtlichen Statistik angewandt wird: Aus einer großen Erhebung gewonnene Ankerwerte werden mittels Veränderungsdaten, die man auf Grundlage der jährlich teilnehmenden Verlagen berechnet, fortgeschrieben. Dieser Ansatz hat sich in von uns durchgeführten Vergleichsstudien gegenüber methodischen Alternativen am erfolgreichsten bewährt."

Auf die Nachfrage, wann den die "große Erhebung" stattgefunden hat, aus der die Ankerwerte für die Fortschreibung genutzt werden, inwieweit es sich um eine Darstellung bezogen auf die Mitglieder des Verbands oder für die Branche insgesamt handelt und wie viele auswertbare Antworten von den teilnehmenden Mitglieder es für die 2007 gab und ob bei der "Hochrechnung" irgendwelche Schichtungen vorgenommen werden, gab es keine konkreten Zahlen, sondern eine Wiederholung der Feststellung über die Verlässlichkeit der Zahlen.

"für die Verlässlichkeit unserer Fortschreibungsziffern ist weniger die absolute Fallzahl, sondern die erfasste Umsatzsumme maßgeblich. Diese weist eine im Vergleich mit anderen Studien sehr gute Größenordnung auf."

Wie gesagt: Die Verlässlichkeit des Verfahrens ist mit einer Studie getestet worden, in der wir Non-Response in einer entsprechenden Größenordnung künstlich erzeugt haben ("Verstecken" vorhandener Information) und dann hochgerechnete mit - in diesem Fall bekannten - tatsächlichen Werten verglichen haben."

Das Jahr 1998

Zu der Veränderung der Fachpresse Statistik heißt es im Bericht:

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre erlauben es, im 2-JahresRhythmus mit vereinfachten Zwischenprognosen zu arbeiten.

1998 wurden somit nicht alle Mitgliedsverlage der „Deutschen Fachpresse“ angeschrieben, sondern nur eine Stichprobe von 150 Verlagen unter besonderer Berücksichtigung der umsatzstarken Fachverlage (laut Angaben aus dem Vorjahr).

Gezogen wurde diese Stichprobe aus den Verlagen, die auch im letzten Jahr geantwortet hatten, um durch einen Vergleich der Daten einen Trend über die Entwicklung im Fachpressemarkt abbilden zu können.

Basis der vorliegenden Ergebnisse:

a) Angaben von 100 Mitgliedsverlagen der „Deutsche Fachpresse“, wobei die 50 umsatzstärksten Verlage der letzten Statistik (im Bereich Fachzeitschriften) mit 40 Fällen nahezu komplett abgebildet sind

b) Die Entwicklung bei den untersuchten Verlagen wird auf die Entwicklung des „Gesamtmarktes Fachzeitschriften“ projiziert.

*c) Durchführung der Befragung: Februar bis April 1999
(mehr)*

und

*497 Verlage (die laut der Statistik 1997 Fachzeitschriften veröffentlichen) geben insgesamt ca. 3.390 (3.350) Titel heraus
(mehr)*

und

*In der Zwischenprognose nicht berechnet wurde die Struktur der Verlage bezüglich veröffentlichten Titel (siehe auch Punkt f und i [Inhalte und Internationale Aktivitäten]. Die festgestellte sonstige Stabilität des Marktes erlaubt den Rückgriff auf die Daten von 1997.
(mehr)*

Das Jahr 1999

Zur Methodik und Basis der vorliegenden Ergebnisse sagt der Bericht:

Wie schon 1999 wurden 2000 [für die Statistik 1999] nicht alle Mitgliedsverlage der „Deutschen Fachpresse“ angeschrieben, sondern eine Stichprobe von 150 Verlagen unter besonderer Berücksichtigung der umsatzstarken Fachverlage ausgewählt.

Gebildet wurde diese Stichprobe wiederum aus den Verlagen, die auch 1999 und 1998 für die Jahre '98 und '97 geantwortet hatten, um durch einen Vergleich der Daten einen Trend über die Entwicklung im Fachpressemarkt abbilden zu können.

Basis der vorliegenden Ergebnisse:

a) Angaben von 96 Mitgliedsverlagen der „Deutsche Fachpresse“ wobei die 50 umsatzstärksten Verlage (im Bereich Fachzeitschriften) der letzten Vollerhebung mit 36 Fällen in hohem Maße abgebildet sind.

b) Die Entwicklung bei den 96 untersuchten Verlagen wird auf die Entwicklung des „Gesamtmarktes Fachzeitschriften“ projiziert.

c) Durchführung der Befragung: Februar bis April 2000

und

*497 Verlage (die laut Statistik 1997 Fachzeitschriften veröffentlichten) gaben insgesamt ca. 3.490 (3.390) Titel heraus.
(mehr)*

Zuständig für diese Auswertung war: Taylor Nelson SOFRES / WMNID

Das Jahr 2000

Zur Basis der vorliegenden Ergebnisse sagt der Bericht:

Basis der vorliegenden Ergebnisse:

- Befragung der Mitgliedsverlage der Deutschen Fachpresse*
- Durchführung der Befragung: Februar bis April 2001*
- Ermittlung der statistischen Daten für das Jahr 2000*

und

Für die vorliegende Prognose werden die Ergebnisse der Erhebung auf den „Gesamtmarkt Fachzeitschriften“ hochgerechnet.

und

501 Verlage, die Fachzeitschriften veröffentlichen, publizieren insgesamt ca. 3.590 ... Titel

Die Durchführung der Auswertung lag bei

AMT Advanced Marketing Research Technologies GmbH
GF Georg Thomas
Am Hainer Berg 18
63303 Dreieich, Germany
+49 6103 5087-0

Insolvenzverfahren 2003 (2002?)

Heute

M D V Marketing Datenbank Georg Thomas, gleiche Adresse

Das Jahr 2001

Zur Basis der vorliegenden Ergebnisse sagt der Bericht:

Basis der vorliegenden Ergebnisse:

- *Befragung der Mitgliedsverlage der Deutschen Fachpresse*
- *Durchführung der Befragung: März bis April 2002*
- *Ermittlung der statistischen Daten für das Jahr 2001*

und

*478 Verlage, die Fachzeitschriften veröffentlichen, publizieren
insgesamt ca. 3.646 (3.590) Titel*

Durchführung der Auswertung

[nicht ausgewiesen; vielleicht auf dem fehlenden Titelblatt]

[ob dies vielleicht mit den Insolvenz von AMT (siehe Vorjahr zusammenhängt, wir wissen es nicht)].

Das Jahr 2002

Zur Basis der vorliegenden Ergebnisse und Methodik sagt der Bericht:

Die Fachpresse-Statistik beruht auf einer schriftlichen Befragung der Mitglieder der Deutschen Fachpresse im Zeitraum Januar -März 2003 anhand eines standardisierten Fragebogens. Auf Basis der verwertbaren Antworten wurde vom Institut Bellgardt+ Behr (Frankfurt am Main) eine Hochrechnung vorgenommen.

Egon Bellgradt lehrt als Privatdozent an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main im Fach Statistik. [Mailto:info@egon-bellgardt.de](mailto:info@egon-bellgardt.de)

<http://www.bellgardt-behr.de/ebdlehre.html>

und führt heute das ehemalige **Institut Bellgardt+Behr** unter der Bezeichnung **Dr. Egon Bellgradt Wissenschaftliche Beratung von Unternehmen** und sieht seinen Schwerpunkt und sieht seinen Beratungsschwerpunkt in der Konzeption, der Implementierung und der Qualitätssicherung statistischer Informationssysteme, sowie dem Design und der Auswertung von Kunden-, Mitarbeiter- und Unternehmensbefragungen. Kunden u.a. Börsenverein des deutschen Buchhandels, der VDZ und die Deutsche Fachpresse.

auf der 2002 eingerichteten Webadresse
<http://www.bellgardt-behr.de/>

Andreas Behr, lehrt am Institut für Ökonometrie und Wirtschaftsstatistik, Wilhelms-Universität Münster, Am Stadtgraben 9, 48143 Münster.

Link: *meinprof* <http://www.meinprof.de/uni/prof/4178>

Eine Broschüre zum Institut - aus dem Sommer 2003 - ist im Internet-Achive (archive.org) verfügbar.

Das Jahr 2003

Zur Basis der vorliegenden Ergebnisse und Methodik sagt der Bericht:

Die Fachpresse-Statistik beruht auf einer schriftlichen Mitgliederbefragung der Deutschen Fachpresse im Zeitraum von Januar bis März 2004 anhand eines standardisierten Fragebogens. Auf Basis der verwertbaren Antworten wurde vom Institut Bellgardt+ Behr (Frankfurt am Main) eine Hochrechnung vorgenommen.

(siehe Anmerkungen 2002)

Das Jahr 2004

Zur Basis der vorliegenden Ergebnisse und Methodik sagt der Bericht:

Die Fachpresse-Statistik beruht auf einer schriftlichen Befragung der Mitglieder der Deutschen Fachpresse im Zeitraum von Januar bis März 2005 anhand eines standardisierten Fragebogens. Auf Basis der verwertbaren Antworten wurde vom Institut Bellgardt + Behr (Frankfurt am Main) eine Hochrechnung vorgenommen.

(siehe Anmerkungen 2002)

Das Jahr 2005

Zur Basis der vorliegenden Ergebnisse und Methodik sagt der Bericht:

Die Fachpresse-Statistik beruht auf einer schriftlichen Befragung der Mitglieder der Deutschen Fachpresse im Zeitraum von Januar bis März 2006 anhand eines standardisierten Fragebogens. Auf Basis der verwertbaren Antworten wurde vom Institut Bellgardt + Behr (Frankfurt am Main) eine Hochrechnung vorgenommen.

(siehe Anmerkungen 2002)

Im Jahr 2005 haben sich 66 Mitgliedsverlage (ausgewertet) an der Befragung beteiligt.

Das Jahr 2006

Zur Basis der vorliegenden Ergebnisse und Methodik sagt der Bericht:

Die Fachpresse-Statistik beruht auf einer schriftlichen Befragung der Mitglieder der Deutschen Fachpresse im Zeitraum von Januar bis März 2007 anhand eines standardisierten Fragebogens. Auf Basis der verwertbaren Antworten wurde vom Institut Bellgardt + Behr (Frankfurt am Main) eine Hochrechnung vorgenommen.

(siehe Anmerkungen 2002)

Das Jahr 2007

Zur Basis der vorliegenden Ergebnisse und Methodik sagt der Bericht:

Die Fachpresse-Statistik beruht auf einer schriftlichen Befragung der Mitglieder der Deutschen Fachpresse im Zeitraum von Januar bis März 2007 anhand eines standardisierten Fragebogens. Auf Basis der verwertbaren Antworten wurde vom Institut Bellgardt + Behr (Frankfurt am Main) eine Hochrechnung vorgenommen.

(siehe Anmerkungen 2002)

Die Fachpresse Statistik ist (zur Zeit) für die Jahre 2000 - 2006 als PDF Dokument auf der Website [deutsche-fachpresse.de](http://www.deutsche-fachpresse.de) abrufbar

<http://www.deutsche-fachpresse.de/statistik-vorjahre/>

Die aktuelle Fachpresse Statistik 2007 (zur Zeit) unter

http://www.deutsche-fachpresse.de/fileadmin/allgemein/statistik/Statistik_2007.pdf

Seit 2005 berichten wir auf dem Blog Hugo E. Martin on Media, Marketing & Internet ausführlich zu den Statistiken (und stellen die wichtigsten Daten auch für unsere ausländischen Kunden & Partner in englischer Sprache bereit)

<http://hemartin.blogspot.com>

Der Zugriff erfolgt über Standardsuche z.B. via Google, die Blog-Suche oder die Tags / Labels

<http://hemartin.blogspot.com/search/label/Fachpresse-Statistik>

Weiter interessante Daten (auch international) gibt es unter dem Tag / Label

<http://hemartin.blogspot.com/search/label/Statistik>

<http://hemartin.blogspot.com/search/label/Stats>

Stand: 31. Mai 2008